

# Bericht des Präsidenten

Berichtsperiode vom 25. März 2012 bis 21. März 2013

Dieser Bericht umfasst die Tätigkeiten des Vorstandes seit der Generalversammlung des vergangenen Jahres.

Der Verbandsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Martin Stalder, Präsident  
Herr Gérard Cuendet, Vizepräsident und Ausbildung  
Frau Isabelle Landau, Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Sandra Egli, Finanzen  
Herr Manuel Wegmann, Behörden

Das Sekretariat und die Buchhaltung wurden vom Centre Patronal in Bern betreut.

Die Berufsbildungskommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Herr Gérard Cuendet, Frau Gabi Müller, Frau Isabelle Landau, Herr Ulrich Lachmuth, Herr Anton Hasenböhler.

## 1. Allgemein

Nachdem das Sekretariat und die Buchhaltung vom Centre Patronal in Bern übernommen worden sind, wurde auch das Archiv des Verbandes nach Bern übersiedelt. Die Statutenrevision hat uns erlaubt, den Verband im Handelsregister des Kantons Bern eintragen zu lassen, was mit Datum 31.8.2012 geschehen ist. Dies hat uns wiederum erlaubt die missliche Situation bezüglich des Zugriffs auf die Finanzen zu regeln. Somit ist der Vorstand auch bezüglich Finanzen wieder handlungsfähig und kann geordnet die notwendigen Zahlungen abwickeln.

Am 6. September 2012 wurde in Aarau der zweite Stammtisch in der Deutsch Schweiz lanciert. Leider haben nur wenige Kollegen den Weg an diese Veranstaltung gefunden. Trotzdem war der Gedankenaustausch absolut positiv.

Am 23. Januar 2013 hat der Vorstand wiederum zum Stammtisch nach Egerkingen eingeladen. Dieser Einladung folgten einige Mitglieder mehr. Aufgrund der Diskussionen konnte der Vorstand einige Gedanken aufnehmen, die jetzt umgesetzt werden.

Die CEPA hat sich an der ausserordentlichen GV vom 5. Februar 2013 eine neue Struktur gegeben, so dass sie als unabhängige, nicht gewinnorientierte Organisation in Belgien registriert werden kann. Ausserdem wird die Einführung der europäischen CEPA / CEN Norm zur Schädlingbekämpfung weiter vorangetrieben.

Die EU-Kommission hat eine neue Studie über Massnahmen zur Risikominderung bei Anwendung von rodentizider Antikoagulantien angekündigt. Für dieses Projekt wurden folgende Zielsetzungen festgelegt:

- Bereitstellung des aktuellen Nutzungsstands rodentizider Antikoagulantien in der EU und anderweitig
- klare Übersicht über die Anzahl Produkte, die von den Mitgliedstaaten hinsichtlich der Wirkstoffe erlaubt sind
- kritische Überprüfung der Wirksamkeit und Auswirkungen der verschiedenen Risikominderungsmaßnahmen
- Ermittlung und Vorstellung der geeignetsten Risikominderungsmassnahmen für diese Rodentizide, die zur Verlängerung der Produktzulassung zu berücksichtigen sind.

Der Schlussbericht wird per Juni 2014 erwartet.

## 2. Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Grundsätzlich waren wir bestrebt, den Verband verstärkt gegen aussen präsent zu machen. In diesem Zusammenhang haben wir auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem DpS gesucht. In der April-Ausgabe des DpS wurde S. 24 eine Stellungnahme des VSS publiziert zu den in Deutschland veröffentlichten Risikominimierungsmassnahmen bei der Verwendung von Antikoagulantien.

In der Ausgabe Juli/August 2012 des DpS konnte man einen zweiseitigen Artikel über den VSS lesen. Es gab Bilder von der letzten GV zu sehen. Es wurde ausführlich beschrieben, wie unser Verband aufgebaut ist, woran der Vorstand arbeitet und was in Zukunft erreicht werden möchte. Die Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Redakteurin war sehr gut und weitere Inputs vom VSS werden in Zukunft begrüsst.

Mehrmals haben sich Journalisten zu verschiedenen Problemen an den VSS gewandt und Auskunft von Isabelle Landau erhalten.

Die Homepage ist stark gewachsen. Die Mitgliederliste ist praktisch vollständig. Relevante Dokumente kann man nun auf unserer Homepage finden. Vor allem wurden viele News veröffentlicht. Auf der öffentlichen Seite: Seit April 2012 17 News auf Deutsch und 9 News auf Französisch.

Auf der nur für Mitglieder lesbaren Newsseite: Seit April 2012 19 News auf Deutsch und 10 News auf Französisch.

Leider wird die Homepage als Quelle für Neuigkeiten noch sehr wenig benutzt. Die News reichen von den letzten Nachrichten der CEPA über den Bericht über eine Weiterbildung inkl. Bildergalerie bis zur Information über die neue DIN 10523 Norm.

Es steht eine Erweiterung der Homepage an. Diese soll die Site noch attraktiver machen – für Mitglieder, Medien, Sponsoren.

## 3. Ressort Behörden

Im Frühjahr 2012 wurde ein Brief an alle Kantonschemiker verschickt mit der Info, dass der VSS/FSD sich neu konstituiert hat und nun in Bern über ein Verbandsekretariat verfügt, was zu einer besseren und verlässlicheren Ansprechbarkeit führt. Der VSS/FSD hat sich als Ansprechpartner für alle Belange in Bezug auf den Vollzug der Chemikaliengesetzgebung angeboten.

Im Weiteren wurde mit den kantonalen Behörden individuell Kontakt aufgenommen, sobald der Vorstand (z.T. über die Mitglieder) von Schädlingbekämpfern erfahren hat, die ohne Fachbewilligung ihre Arbeit ausführen. Je nach Situation wurde auch das direkte Gespräch mit den betroffenen Schädlingbekämpfern gesucht.

Die neue Situation mit dem Verbandssekretariat wurde zudem an BioSuisse kommuniziert, mit der Idee, dass der VSS/FSD als Informationsdrehscheibe zwischen BioSuisse und den Schädlingbekämpfungsunternehmen funktionieren könnte. Mangels Interesse v.a. der von BioSuisse anerkannten Schädlingbekämpfer, wurde die Idee wieder fallengelassen.

## 4. Berufsbildungskommission

Berufsbildung und Aktivitäten der Ausbildungskommission (ABK):

Die ABK hat Ende Sommer 2012 damit begonnen, einen Grossteil der Kursunterlagen für die Grundausbildung (Allgemeine Fachbewilligung) zu überarbeiten und u.a. mehr praktische Kenntnisse zu integrieren.

Der 11. Ausbildungskurs, welcher auf Deutsch mit 16 Teilnehmern im November stattgefunden hat, konnte bereits von dieser Überarbeitung profitieren. Gleiches gilt für den Kurs auf Französisch, welcher wahrscheinlich im November 2013 oder April 2014 stattfinden wird (zu wenige Anmeldungen in den Jahren 2012/13).

Die verstärkte Integration praktischer Kenntnisse in die Grundausbildung (Allgemeine Fachbewilligung) hat zur Folge, dass drei zusätzliche Kurstage erforderlich sind, was im April zu einer Verschiebung des Zeitpunkts der Wiederholungskurse und Prüfungen geführt hat.

Die ABK hat es auch ermöglicht, dass im Herbst zwei Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Die erste fand am 25. Oktober in Zürich statt, die zweite am 27. November in Moudon. Das Hauptthema war die Biologie und die Bekämpfung von Spinnentieren.



## 5. Stand der Mitglieder

Aufgrund des in den Statuten neu definierten Aufnahmeprozesses hat der Vorstand nach der 30-tägigen Einsprachefrist der Mitglieder folgende Unternehmen in den Verband aufgenommen:

**BITIS Disinfestazioni SA**, Via Canonica 11, 6900 Lugano

**Loos Ins**, Bahnhofmatte 17, 3232 Ins

Austritt aus dem Verband per 31.12.2012:

Paul Grob AG

Aufgrund der konkurrenzierenden Tätigkeit von allpeco stellt der Vorstand den Antrag die Firma Insektol aus dem Verband Schweizer Schädlingsbekämpfer auszuschliessen. Der Inhaber der Insektol AG amtet gleichzeitig als Präsident der allpeco.

## 6. Ziele 2013

Im 2013 gilt es den Verband weiter zu stärken und als kompetenten Partner zu etablieren.

Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns vorgenommen den Verband klar als Hauptansprechpartner im Bereich Schädlingsmanagement zu positionieren.

Ausserdem wollen wir versuchen weitere Unternehmen zu motivieren bei unserem Verband beizutreten, um dem Verband auch dadurch ein grösseres Gewicht zu geben.

Des Weiteren gilt es bei den Revisionen der Biozidprodukteverordnung und der Fachbewilligungsverordnungen unsere Gedanken einzubringen.

## 7. Diverses

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ausserdem möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihre Inputs dazu beigetragen haben, dass der Verband sich weiter entwickelt. Last but not least möchte ich der ABK, die momentan mit der kompletten Überarbeitung der Kursunterlagen beschäftigt ist, ganz herzlich für Ihren Einsatz danken. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Aktivitäten innerhalb unserer Branche.

Ich freue mich, Sie anlässlich der Generalversammlung vom 21. März 2013 in Bern begrüßen zu dürfen.

Martin Stalder

Präsident FSD/VSS